

Klassenrat in Klasse 1 einführen. Wie und was?

Beitrag von „ThesmartestGiant“ vom 2. Februar 2014 09:19

Hallo,

ich würde gerne in meiner 1. Klasse den Klassenrat einführen. Ich kenne ihn bisher nur aus einer vierten Klasse. Dort hat es super funktioniert. Allerdings war es sicherlich ein langer Weg bis dahin. Daher wollte ich mal fragen, wie ihr den Klassenrat eingeführt habt. Gibt es vielleicht Literatur, die ihr empfehlen könnt?

Würde mich über Tipps und Erfahrungen sehr freuen.

Danke

Beitrag von „Tootsie“ vom 2. Februar 2014 09:44

Hallo,

die Suchfunktion hilft.

Lies mal diesen Beitrag von Panama: [Soziales Lernen 1. Klasse](#)

Da habe ich genau die Anregungen gefunden die ich gebraucht habe und so ähnlich läuft der Klassenrat jetzt bei mir in meinem ersten Schuljahr.

L.G. Tootsie

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 2. Februar 2014 10:26

Wir hatten des Themas gerade eben im Seminar. Ich kenne den Klassenrat nicht aus eigener Erfahrung, habe aber einen Literatur-Tipp aufgeschnappt, nach dem zumindest viele Förderschulen zu arbeiten scheinen: Klassenrat von Blum/Blum Verlag an der Ruhr. Exakter hatte ich mir das nicht aufgeschrieben, aber google wird da sicher helfen. Da gibt es eine klare Struktur sowie Kopiervorlagen für die Durchführung.

Viel Erfolg damit!

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 2. Februar 2014 11:27

Ich kann mir einen Klassenrat im 1. Schuljahr nun gar nicht vorstellen. Nur etwas ähnliches, eine Art Klassenstunde in der jeder über seine Probleme sprechen kann.

Bei uns läuft der Klassenrat wie folgt: Es gibt einen Postkasten, der wöchentlich von der Vorbereitungsgruppe geleert wird. Diese Gruppe entscheidet, welche Themen heute unbedingt angesprochen werden müssen. Es gibt einen Vorsitzenden, der den Klassenrat leitet. Weiterhin gibt es einen Zeitwächter, einen Protokollanten und einen Ruhewächter.

Jede Entscheidung wird von dem Klassenrat getroffen. Die Lehrer haben nicht mehr Rechte, als jeder Schüler. z.B. gehen einige Schüler ständig an die Tafel/die Computer. Welche Konsequenz soll es für diese Kinder geben? Es wird eine Konsequenz abgestimmt und beim nächsten Verstoß durchgesetzt.

Der Ruhewächter darf nach 3 Ermahnungen Schüler aus dem heutigen Klassenrat ausschließen. Gesprochen wird nur, wenn man den Ball hat.

Da ich eine sozial sehr schwierige Klasse habe, bin ich über das Gremium sehr froh. Meist äußere ich mich kaum, oder merke nur mal an, dass wir nun zum eigentlichen Thema zurückkehren sollten. etc. Die Kids sollen für sich und andere selbst Regeln und Konsequenzen festlegen.

Im ersten Schuljahr kann ich mir diese Selbstständigkeit noch nicht vorstellen. Häufig schießen die auch mit ihren Konsequenzen stark über das Ziel hinaus...

Beitrag von „Anja82“ vom 3. Februar 2014 17:20

Ich mache den Klassenrat sehr ähnlich wie Panama im Link und das klappt auch in Klasse 1 schon super.

LG Anja

Beitrag von „Claudia26“ vom 3. Februar 2014 17:20

Hallo!

Ich habe den Klassenrat in meiner 1. Klasse eingeführt. Natürlich ist er nicht mit der Form in der 3./4. Klasse zu vergleichen.

Wir führen ein Klassenratbuch, in dass Themen eingemalt/eingeschrieben werden. Nur diese Themen werden im Klassenrat aufgegriffen. Präsident war bisher ich, diese Aufgabe übergebe ich so langsam an einzelne Kinder. Ruhewächter und Meldechef mache die Kinder. Ich bemühe mich sie langsam in das ganze einzubringen. Aber man muss sagen, dass sie bei Konsequenzen und Ideen meist einfallsreicher sind als ich 😊

Beitrag von „Panama“ vom 4. Februar 2014 19:41

Ich habe den Klassenrat auch in meiner jetzigen ersten Klasse wieder eingeführt so wie ich ihn schon mal beschrieben habe. Ich finde, dass es echt sehr gut klappt. Meine letzte zweite Klasse war am Ende echt schon so weit, den Klassenrat alleine zu leiten. Unterschied : Es gab keinen "Zeitwächter" zb. Also auch hier die abgesteckte Version.

Im Moment mache ich es so, dass wir mit einer "guten Runde" beginnen, nachdem ich per Gongschlag den Rat eröffnet habe. Dann lese ich aus dem Klassenratsbuch vor, was letzte Woche anstand. Wir reden kurz darüber, ob die letzte Vereinbarung nun klappt. Wenn nein, muss neu besprochen werden. Wenn ja, frage ich nach, ob jemand eine Sache hat, die besprochen werden soll.

Ich rufe ein Kind auf. (Meistens weiß ich vorher schon, was ansteht..... die Kleinen sind ja seeeeehr mitteilungsfreudig 😊)

Alle Kinder, die in einen Konflikt involviert sind, dürfen sich äußern. Ganz strikte Regel: JEDER, den es betrifft, darf etwas dazu sagen, ohne, dass jemand (auch ICH nicht) es wertet.

Diese Jahr neu bei mir: Ich habe aus aktuellem Anlass Klassensprecher gewählt.

Also frage ich nun: Haben die Klassensprecher noch etwas dazu beizutragen? Ja oder Nein.....?

JETZT sind ALLE gefragt: Was können wir tun? Wie kann geholfen werden - wie sollen die Beteiligten handeln.

Nach der Sammlung der Vorschläge die Frage an die Beteiligten: Mit was davon könnt ihr beide leben??

Die Vereinbarung wird aufgeschrieben.

Dann schließe ich den Klassenrat.

Woche drauf: Neues Spiel.

In der zweiten Klasse führe ich dann den Postkasten ein. Und ich gebe den Klassenrat in genau dieser Weise nach und nach ab.

In der dritten Klasse sollte dann Zeitwächter und Schriftführer dazu kommen.

Mit der Methode komme ich ganz gut zurecht 